



201



2 Wochen
1 Fazit

UK verstaerkt den Einsatz der E-Zigarette. Regulierungstrend in Europa haelt an.



1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die Bundesregierung will im Zuge der Cannabis-Legalisierung auch den Nichtraucherschutz überarbeiten. NGOs fordern bereits striktere Regeln, die auch Dampfen umfassen könnten. Noch ist unklar, ob der Bund sich bei der Neuregelung nur auf Cannabis beschränken wird.	
	Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition nutzt die Spannungen innerhalb der Ampelkoalition für ihre Kritik. Während die FDP an Haushaltsbremse und „Schwarzer Null“ festhalten will und Bundesfinanzminister Lindner zur Haushaltsdisziplin aufruft, wollen SPD und Grüne Mehrausgaben umsetzen. Das erschwert Forderungen nach einer Senkung der Liquid-Steuer.	
	Bundesrat, Bundesländer: Die Berliner Landesverbände von CDU und SPD haben sich nach der Abgeordnetenhauswahl auf einen Koalitionsvertrag geeinigt. Noch müssen beide Parteien dem Vertrag zustimmen. Er sieht eine Stärkung des Nichtraucherschutzes sowie der Suchtprävention vor.	
	EU, Europa, Übersee: Das neue britische Programm zur Reduzierung des Tabak-Konsums findet internationale Beachtung. Es ist weltweit einmalig. Die Briten wollen die E-Zigarette noch stärker als Hilfsmittel für Raucher einsetzen und gleichzeitig den Konsum durch Jugendliche eindämmen.	
	Fachcommunity, Wettbewerb: Eine Studie, die vor den Risiken mentholhaltiger Liquids warnt, weist Schwächen auf. Auch eine kanadische Untersuchung, die eine hohe Dampferquote bei Jugendlichen angibt. Andererseits sprechen sich britische Gesundheitsexperten für die E-Zigarette aus und empfehlen ihren Einsatz bei der Tabak-Entwöhnung.	
	Medien: Medien berichten von einem tödlichen Vorfall mit E-Zigaretten in Israel. Die Todesursache ist aber den vorliegenden Informationen nach nicht im Dampfen zu sehen. Erneut thematisiert die Presse den Tabak- und E-Zigarettenkonsum bei Heranwachsenden. Strafzahlungen von Juul in den USA wegen sich an Jugendliche wendender Werbung befeuern die negative Grundstimmung der Berichterstattung.	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

1 Million

kostenfreie Starterkits mit E-Zigaretten will die britische Regierung an Raucher ausgeben

51,3 Mio. €

werden die britischen Anti-Tabak-Maßnahmen der nächsten 2 Jahre kosten. Das ist das Vierfache des deutschen Budgets für die gesamte Suchtpolitik des Bundes in [2023](#).

Ende 2026

ist aufgrund der EU-Batterieverordnung mit dem Aus für Disposables zu rechnen

8,3 Prozent

der kanadischen Jugendlichen dampfen täglich – nicht ein Viertel wie suggeriert

Quellen: [gov.uk](https://www.gov.uk), table.media, mdpi.com

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Weltweit einmalig: Britisches Anti-Tabak-Programm setzt stark auf die E-Zigarette](#)
- 2) [Nationales Suchtzentrum empfiehlt britischen Gesundheitseinrichtungen den Einsatz von E-Zigaretten](#)
- 3) Mehr Nichtraucherschutz in [Bund](#) und [Ländern](#) im Gespräch
- 4) [Experten sprechen sich pro Dampfen aus](#)
- 5) [Studie: Rauchen nicht Dampfen führt zu Beschwerden wie Keuchen](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Aus der Arbeit des BfTG

Generiert der Staat mit dem TabStMoG die erhofften Einnahmen? Wir haben nachgerechnet und sagen: Nein! Unser Ergebnis haben wir mit Fachpolitikern geteilt. Zudem klärten wir sie über den wachsenden Schwarzmarkt auf. Hier geht der Steuer-schaden allein im Hellfeld in die Hunderttausende! Vielen Dank an alle Mitglieder, die uns dabei unterstützt haben!

Datum: 13.04.2023, 12.04.2023

Meldung: Das Bundesgesundheitsministerium plant im Zuge der anstehenden Cannabis-Legalisierung die Überarbeitung der Nichtraucher-schutzregelungen. Nichtraucherverbände fordern zu diesem Anlass eine sichtbare Verschärfung der Regeln. Laut Landwirtschaftsminister Özdemir (Grüne) will die Bundesregierung versuchen, das Gesetz(paket) zu Cannabis so zu gestalten, dass der Bundesrat nicht zustimmen muss. Die Bundesländer könnten dann lediglich Einspruch erheben und das Gesetz verzögern. Unklar ist, wann die Regeln in Kraft treten könnten und ob die Novelle des Nichtraucherschutzes separat oder innerhalb eines Gesetzespaketes abgewickelt werden soll. Der Bundesdrogenbeauftragte setzt sich für

eine bessere Suchtprävention ein.

Quelle: [bundesgesundheitsministerium.de](https://www.bundesgesundheitsministerium.de), [news4teachers.de](https://www.news4teachers.de), twitter.com, twitter.com

2.2. Bundestag und Parteien

Aus den Medien

Die Presse meldet den Tod eines israelischen Jugendlichen nach dem Konsum einer E-Zigarette. Hintergrund des Todesfalls ist, dass sich der Jugendliche nach der Einlieferung ins Krankenhaus aufgrund von schweren Lungenproblemen aus noch ungeklärten Gründen von der Beatmungsmaschine (ECMO) gelöst hat.

Die Medien berichten über ein Bußgeld von über 460 Mio. US\$, dass der E-Zigarettenhersteller Juul an US-Bundesstaaten zahlt. Hintergrund sind Verfahren über die an Minderjährige ausgerichtete Marketingmaßnahmen des Unternehmens. Sie befassen sich ferner kritisch mit der gestiegenen Raucherquote bei Jugendlichen sowie wachsenden Beliebtheit von E-Zigaretten bei Heranwachsenden. Hier geraten erneut Aromen in die Kritik.

Quelle: [t-online.de](https://www.t-online.de), [nordbayern.de](https://www.nordbayern.de), [timesofisrael.com](https://www.timesofisrael.com), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [spiegel.de](https://www.spiegel.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [swr.de](https://www.swr.de), [gelbe-liste.de](https://www.gelbe-liste.de), [sachsen-fernsehen.de](https://www.sachsen-fernsehen.de), [wiwa-lokal.de](https://www.wiwa-lokal.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 03.04.2023

Meldung: Die Berliner CDU und SPD haben den Entwurf ihres Koalitionsvertrages vorgelegt. Der Nichtraucherschutz soll weiter vorangebracht und Kontrolldefizite abgebaut werden. Zudem soll die Suchtprävention gefördert und Aufklärung ausgebaut werden. Beide Parteien müssen noch dem Vertrag zustimmen. Am 24. April wird das Ergebnis des SPD-Mitgliedervotums bekannt gegeben. Die CDU will voraussichtlich danach auf einem Parteitag über die Koalition entscheiden. Während der Posten des Finanzsenators an den Berliner CDU-Generalsekretär Evers

gehen soll, ist die Besetzung des Gesundheitsressorts durch die SPD noch unklar. Die SPD will auch den Wirtschaftssenator stellen. Die Personalien sollen final entschieden werden.

Quelle: spd.berlin (Entwurf), tagesspiegel.de, berliner-kurier.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 14.04.2023, 13.04.2023, 12.04.2023, 11.04.2023, 09.04.2023

Meldung: Aufgrund der EU-Batterieverordnung (Report 193-197) ist wie gemeldet bis Ende 2026 mit einem Aus für Disposables zu rechnen.

Das spanische Gesundheitsministerium hat eine bis zum 24. April dauernde öffentliche Konsultation eingeleitet. Hintergrund ist die Änderung der Tabak- und E-Zigarettenengesetzgebung (Dekret 579/2017). Die Novelle soll u.a. Verpackung, Aufmachung und Inhaltsstoffe (birgt Möglichkeit eines Aromenverbots) umfassen. Daneben weiten einige spanische Regionen den Nichtraucherenschutz aus.

Serbien will eine Gesetzeslücke schließen und den Verkauf von E-Zigaretten an Minderjährige untersagen. Die Regierung arbeitet derzeit einen entsprechenden Gesetzentwurf aus.

Quelle: table.media, mallorca-services.es, berliner-zeitung.de, mdr.de, Mailing, euractiv.de

Stimmen zur E-Zigarette

“Vaping is substantially less harmful than smoking and [...] vapes are significantly more effective as a quit tool, but not more hazardous. [...] Vaping is already estimated to contribute to about 50,000 to 70,000 additional smoking quits per year in England. However, vapes are not yet being used widely enough to reach their full potential as smoking quit aids, showing the potential power of it as a tool.” Gesundheitsminister Neil O'Brien, 11.04.2023, gov.uk

Datum: 12.04.2023, 11.04.2023, 09.04.2023, 08.04.2023, 06.04.2023, 30.03.2023

Meldung: Die [britische Regierung](https://britische-Regierung) will 1 Mio. Raucher mit einem kostenfreien E-Zigaretten-Starterkit ausstatten, um sie zum Tabak-Stopp zu ermutigen. Das sog. *Swap-to-Stop*-Programm soll mit weiteren Maßnahmen ergänzt werden. Es findet ein weltweites Presseecho. Die Kosten für die 2 Jahre dauernde Maßnahme werden auf 51,3 Mio. € geschätzt. Die Kommunen setzen das Programm vor Ort um. Sie sollen festlegen, wer die E-Zigaretten bekommt, und ergänzen das Programm mit

lokalen Maßnahmen.

Daneben will die Regierung strikter gegen den illegalen Verkauf von E-Zigaretten an Jugendliche vorgehen. Dazu wird eine sog. [Illicit Vapes Enforcement Squad](https://illicit-vapes-enforcement-squad) aufgestellt und mit umgerechnet 3,36 Mio. € ausgestattet. Händler, die illegal E-Zigaretten an Minderjährige verkaufen, müssen künftig mit erheblichen Strafen rechnen. Das Gesundheitsministerium will ferner in den nächsten 2 Monaten eine Konsultation zum Thema Jugendkonsum durchführen. Erste Supermärkte sehen sich mit Prüfungen konfrontiert. Demzufolge könnten E-Zigaretten (fallweise) nur noch wie Tabak dargeboten werden.

Aufgrund des Snus-Konsums britischer Spieler, will die britische Spielervereinigung *Professional Footballers Association* nun zusammen mit den Clubs das Thema stärker angehen.

Quelle: gov.uk, gov.uk, gov.uk, faz.net, aerzteblatt.de, n-tv.de, rnd.de, deutschlandfunk-nova.de, euronews.com, bild.de, goslarsche.de, ksta.de, volksstimme.de, derstandard.de,

[heute.at](#), [blick.ch](#), [nau.ch](#), [dailyrecord.co.uk](#), [dailymail.co.uk](#), [mirror.co.uk](#), [abc.net.au](#), [9now.nine.com.au](#), [bbc.com](#), [thegrocer.co.uk](#), [thesun.co.uk](#), [metro.co.uk](#), [walesonline.co.uk](#), [theguardian.com](#), [sky.com](#), [dailymail.co.uk](#), [thesun.co.uk](#), [dailyrecord.co.uk](#), [bbc.com](#)

Datum: 08.04.2023, 07.04.2023

Meldung: Kanadische Experten bemängeln die hohe Dampferquote bei Jugendlichen und geben diese mit 25,7 Prozent an (30-Tage-Prävalenz). Jedoch gaben bei der CSTADS-Umfrage, auf der die Studie basiert, nur **8,3 Prozent** der Befragten an täglich zu dampfen. Kanada hat im Frühjahr 2023 seine **E-Zigarettenpolitik** pro Dampfen ausgerichtet. Der im März veröffentlichte kanadische **Gesundheitsplan** enthält kein Aromenverbot, wie es u.a. von Vertretern der Gateway-These gefordert wird.

Quelle: [cbc.ca](#), [mdpi.com](#), [filtermag.org](#)

2.5. Fachcommunity

Datum: April 2023

“A vaping product was used in 9.5% of quit attempts with an average **quit rate of 66%**. This was either using the vaping product alone or at the same time as, or following use of, a licensed medication.

Quit rates were similar for people using a vaping product and licensed medication at the same time (67%), a **vaping product alone (63%)** and varenicline alone (59%).” NCSCT: Incorporation nicotine vaping products into Stop Smoking Services, Apr. 2023, [ncsct.co.uk](#)

Meldung: Das britische *National Centre for Smoking Cessation and Training* (NCSCT) hat zusammen mit der Gesundheitsbehörde eine neue Richtlinie zum Einsatz von E-Zigaretten beim Tabak-Stopp herausgegeben. Es empfiehlt Gesundheitsdiensten den Einsatz von E-Zigaretten und weist auf

die Vorteile des Dampfens hin und klärt ausgewogen auf. Das NCSCT schreibt zum Gateway-Effekt: „**Regular use remains rare and confined almost entirely to current and former smokers.**“

Einordnung/Empfehlung: Die Richtlinie eignet sich für die Kommunikation ggü. Politik und Medien. Es wird empfohlen, sie in Gesprächen sowie Veranstaltungen aktiv als Positivbeispiel anzugeben.

Quelle: [ncsct.co.uk](#) , [ncsct.co.uk](#)

Datum: 15.04.2023, 12.04.2023, 11.04.2023

Meldung: Mentholhaltige Liquids lassen mehr toxische Kleinstpartikel entstehen als andere Liquids, so eine US-Studie. Die Studie stützt sich auf klinische Tests und Versuche mit einem Rauchroboter. Dampfer, die Menthol nutzten, wiesen eine flachere Atmung und schlechtere Lungenfunktionen auf als Personen, die mentholfreie Liquids konsumierten. Unter den Probanden waren (Ex)Raucher. Das schwächt die Ergebnisse.

Quelle: [aponet.de](#), [msn.com](#), [news.de](#), [ktvz.com](#), [sky.com](#) , [dublinlive.ie](#)

“There is high-certainty evidence from randomised controlled trials that e-cigarettes are effective for helping individuals who smoke to quit. [...] Studies that have concluded the existence of a gateway effect often have methodological flaws and cannot rule out alternative explanations.” Shahab, L. u.a.: Electronic nicotine delivery systems, 08.04.2023, [thelancet.com](https://www.thelancet.com)

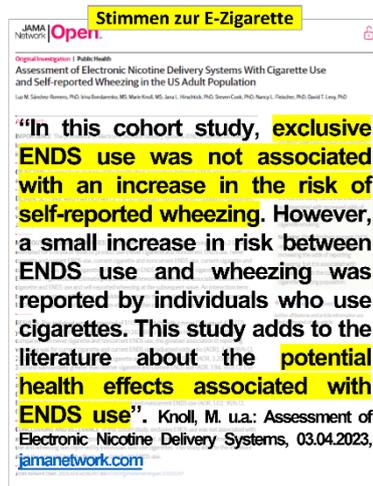
Datum: 08.04.2023

Meldung: Ein Expertenteam um Prof. Lion Shahab (*University College London*) plädiert für die stärkere Nutzung des Harm Reduction-Ansatzes, um den Tabak-Konsum zu verringern. Es befürwortet den Einsatz von E-Zigaretten und verweisen auf Erfolge in Groß-

britannien und Neuseeland. Länder mit hohen Dampferraten, hätten zudem eine geringer Raucherquote bei Jugendlichen. Sie verweisen auf mangelhafte Studien zum Gateway-Effekt und betonen, dass die E-Zigarette kein Produkt der Tabak-Industrie sei.

Einordnung/Empfehlung: Shahabs Kritik an Gateway-Studien sind eine gute Referenz bei Stakeholdergesprächen.

Quelle: [thelancet.com](https://www.thelancet.com)



Datum: 03.04.2023

Meldung: Dampfen steht – Gegensatz zum Rauchen – nicht in Verbindung zu Beschwerden wie Keuchen. Das ergab eine US-Analyse von Gesundheitsdaten aus Erhebungen 2013-2019 mit über 17.000 Probanden.

Einordnung/Empfehlung: Die Untersuchung schwächt gegensätzliche Studien und stützt die Aussage, Dampfen sei weniger risikoreich als Rauchen. Eine Schwäche jedoch ist, dass es sich rein um Selbstangaben der Probanden handelt.

Quelle: jamanetwork.com

Datum: 28.03.2023

Meldung: Das *Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer* (ifs) befasst sich mit Bränden durch Disposables. Es bewertet die Lage differenziert. Das IFS schätzt das Risiko durch Defekte nicht als unverhältnismäßig hoch ein. Es steige aber erheblich, wenn eine Lithium-Ionen-Zelle mechanisch oder thermisch strapaziert oder gar falsch geladen werde. Das ifs warnt vor den Folgen vor dem nicht sachgemäßen bzw. gar nicht vorgesehen Aufladen der Energiezellen von Einweg-E-Zigaretten sowie vor der falschen Entsorgung.

Einordnung/Empfehlung: Der Beitrag trägt zur Versachlichung der Debatte bei. Das ifs ist ein glaubwürdiger Absender und verfügt über breite Erfahrung und Sachkenntnis.

Quelle: ifs-ev.org

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 14.04.2023, 03.04.2023, 31.03.2023

Meldung: Der *Nichtraucherschutzverband Deutschland* den Ausschluss der Tabak-Industrie von politischen Entscheidungsprozessen (Umsetzung Art. 5.3 FCTC).

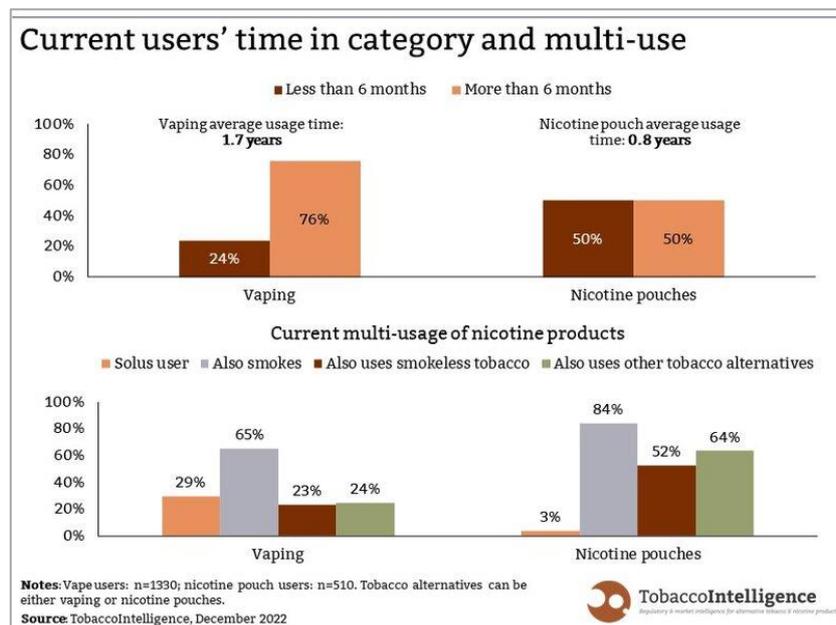
Mitch Zeller, ehemaliger Direktor des FDA-Zentrums für Tabakprodukte, ist nun Berater des US-Pharmaunternehmens Qnovia. Er soll Qnovia beim Genehmigungsprozess für den Nikotin-Inhalator RespiRX unterstützen. RespiRX ähnelt Pod-Systemen und ist als Produkt zum Tabak-Stopp gedacht. Zuvor verstärkte Qnovia sein Team durch den Altria-Manager Brian Quigley.

Die Konsumentenvereinigung *Coalition of Asia Pacific Tobacco Harm Reduction Advocates* (CAPHRA) kritisiert Zahlungen von Pharmaunternehmen an neuseeländische Ärzteverbände, die sich gegen das Dampfen aussprechen. CAPHRA sieht darin einen Zusammenhang an der Kritik am Dampfen.

Einordnung/Empfehlung: Qnovia ist ein Beispiel, wie die Pharmaindustrie versucht, sich gegen die E-Zigarette zu behaupten und am Markt teilzuhaben. Andere Firmen werden Qnovias Werdegang verfolgen. Bei einem Erfolg ist es nicht ausgeschlossen, dass Andere dem Beispiel folgen – auch in Europa.

Quelle: twitter.com, vaping360.com, planetofthevapes.co.uk

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb



Datum: 11.03.2023

Meldung: Eine Analyse des Konsumverhaltens in den USA zeigt, dass der Anteil der Dampfer, die länger bei der E-Zigarette bleiben, höher ist als der entsprechende Anteil bei Poucheskonsumenten. Deutlich weniger Dampfer rauchen nebenbei im Vergleich zu den Poucheskonsumenten. Etwa ein Drittel der Dampfer dampfen ausschließlich. Nur 3 Prozent bei den Poucheskonsumenten nutzen ausschließlich Pouches – das ist um den Faktor 10 weniger.

Quelle: Mailing, tobacointelligence.com

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
19.04.2023	Veranstaltung: „Gibt es gesundes Rauchen?“	GDP	online	twitter.com , zoom.us
24.04.- 28.04.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-28.04.2022	European Conference on Tobacco or Health	Span. Krebsgesellschaft u.a.	Madrid	ectoh.org
28.04.2023	Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	ILO	weltweit	ilo.org
03.-05.05.2023	14. akzept-Kongress, u.a. zu Tobacco Harm Reduction	Akzept e.V.	Berlin	akzept.eu
06./07.05.2023	Hall of Vape	Hall of Vape	Stuttgart	the-hall-of-vape.de
08.05. - 12.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.05.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.05.2023	Landtagswahl Bremen	Land Bremen	Bremen	-
18.05.2023	UK Electronic Cigarette Research Forum (UKERC-F)	Cancer Research UK	online	-
21.05.2023	20. Jubiläum von FCTC	FCTC/WHO	-	-
22.05. - 26.05.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23./24.05.2023	ENDS Europe 2023	-	Amsterdam	ends-conference.com
31.05.2023	Weltnichtrauchertag	WHO	-	who.int
Zweite Jahreshälfte 2023	Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)	EU-Kommission	Brüssel	-
12.06. - 16.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.06.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.06. - 23.06.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
24.-26.06.2023	Global Forum on Nicotine	GfN	Warschau	gfn.events
03.07. - 07.07.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.07.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
14.-16.08.2023	Overdiagnosis 2023 - International Conference	Dänische Ärzteverband	Kopenhagen	cebm.ox.ac.uk
29.08.- 01.09.2023	Jahrestagung	DGSMP, DNGK, NAP	Hannover	dgsmp-kongress.de
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-20.09.2023	15. Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	suchtkongress.org
19.-21.09.2023	Global Tobacco & Nicotine Forum	GTNF	Seoul	gtnf.org
21.09.2023	Veröffentlichung von Dokumenten zur COP 10	FCTC/WHO	-	-
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de

Monitoringreport Nr. 201 (Kalenderwochen 14 und 15)

29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2022	Landtagswahl Bayern	Land Bayern	Bayern	-
08.10.2023	Landtagswahl Hessen	Land Hessen	Hessen	hessen.de
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.10.2023	6. Fachkonferenz „Tobacco Harm Reduction“	Prof. Stöver (ISFF, Frankfurt UAS)	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-15.11.2023	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Berlin	dhs.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	fctc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
11.12. - 15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, gov.uk, jamanetwork.com, BfTG

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.